



Fachcurriculum

Grundschule

Sachunterricht

Schulinternes Fachcurriculum Sachunterricht

Themenübersicht

1. Klasse (1 Wochenstunde)	
Klasse	Thema
1	Das bin ich
1	Apfel
1	Jahreszeiten
1	Zähne
1	Wasser
1	Verkehrserziehung (20 Std.)
2. Klasse (2 Wochenstunden)	
2	Familie
2	Bäume und Wald
2	Igel (Tiere im Winter I)
2	Kalender
2	Frühblüher
2	Körperhygiene
2	Haustiere
2	Verkehrserziehung (10 Std.)
3. Klasse (4 Wochenstunden)	
3	Getreide
3	Kinderrechte
3	Feuer
3	Tiere im Winter (II)
3	Wetter und Klima
3	Ernährung
3	Mein Körper
3	Verkehrserziehung (10 Std.)
4. Klasse (4 Wochenstunden)	
3/4	Ostsee/ Nordsee (Klassenfahrt)
4	Sexualerziehung
4	Schleswig-Holstein/ Deutschland
4	Strom
4	Lübeck
4	Radfahrprüfung (20 Std.)
Leistungsbewertung	

(Stand: Februar 2022)

1. Klasse: Das bin ich

Thema: Das bin ich Themenfeld: 2,3,4,9, 10 Dauer der UE: 6 – 8 Stunden			
Kompetenzen*	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen sich selbst (z. B. die eigenen Hobbys, Vorlieben, Kompetenzen, Charaktereigenschaften etc.) und die anderen SuS der Klasse wahr.</p> <p>... kennen ihre eigenen äußeren Merkmale.</p> <p>... geben wertschätzende Rückmeldung zu anderen SuS.</p>	<p>- Ich-Büchlein*: z.B. Selbstportrait, Haarfarbe, Augenfarbe, Größe (mit Faden messen), Fingerabdruck, Familie, Freunde, Hobbys, Das kann ich gut/nicht gut, mein schönstes Erlebnis in der ersten Klasse, warme Dusche-Komplimente</p> <p>- ggf. Schultüten mitbringen und ordnen, sortieren und Ähnlichkeiten/Unterschiede herausarbeiten → Schultütenheft basteln/Schultüte malen</p> <p>- Wahrnehmen von sich und anderen (Bezug zum Thema Sinne: Wie heißen die anderen SuS, wer hört sich wie an, wer sieht wie aus, ggf. wer fühlt sich wie an).</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Ggf. Ich-Heft</p>	<p>- Spiegel und Lupen zur Selbstwahrnehmung</p> <p>- Hilfsmittel zur Darstellung des eigenen Selbst (z. B. Faden, Farbe)</p> <p>- ggf. Tablets um Fotos von sich, anderen, der Schultüte etc. zu machen.</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Ggf. Besuch bei anderen SuS zuhause (Mein Zuhause, mein Schulweg)</p> <p>* Zusammenarbeit mit dem Fach Religion möglich</p>	<p><u>Fachsprache:</u> wertschätzen, warme Dusche, Komplimente, Portrait, blond, brünett, schwarzhaarig, rothaarig, die Größe, cm, Sehen, Fühlen, Hören, Das Auge, die Augen, die Haut, das Ohr, die Ohren, die Sinne, Bruder, Schwester, Mutter, Vater, Onkel, Tante, Cousin, Cousine, Oma, Opa, Stiefvater, Stiefmutter, Stiefschwester, Stiefbruder etc.</p> <p><u>Differenzierung:</u> Sozialform (EA, PA, GA)</p>

* Kompetenzbereiche: Erkenntnisgewinnung (DAH), Fachwissen, Kommunikation, Bewertung

1. Klasse: Apfel

Thema: Der Apfel Themenfeld: 1, 7, 9 Dauer der UE: 5 - 6 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen den Apfel mit den unterschiedlichen Sinnen wahr.</p> <p>... kennen die vereinbarten Regeln einer Sachzeichnung und halten diese ein.</p> <p>... bestimmen und benennen unterschiedliche Äpfel bzw. Apfelteile aufgrund morphologischer Merkmale.</p> <p>... kennen den Wachstumsprozess des Apfels.</p> <p>... beschreiben und führen die Herstellungsabläufe eines ausgewählten Apfelproduktes durch.</p>	<p>- Wahrnehmen des Apfels mit den Sinnen (fühlen, riechen, schmecken, sehen)</p> <p>- Apfel untersuchen, Sachzeichnung des Apfels (auch Quer- und/oder Längsschnitt)</p> <p>- Unterscheidung von Äpfeln, Apfelsorten (jeder Apfel ist anders)</p> <p>- Wachstum: Vom Kern zum Apfelbaum, - ggf. Apfelsamen einpflanzen -> Bedingungen von Wachstum thematisieren</p> <p>- ggf. Lied zum Apfel/Apfelbaum</p> <p>- ggf. Bewegungsspiel zum Apfelwachstum</p> <p>- Sortieren und Zuordnen von Apfelprodukten</p> <p>- Experiment: Wofür braucht der Apfel seine Schale?</p> <p>- Kennen und Herstellen eines Apfelproduktes (z.B. Obstsalat, Apfelmus, Apfelsaft, Apfelkuchen etc.)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Sachzeichnung</p>	<p>- Äpfel</p> <p>- Spiele wie z. B. Apfelpuzzle, Domino</p> <p>- ggf. Tablets zur Dokumentation, wie der Apfel braun wird.</p> <p>- Filme u. Geschichten zum Wachstum (Vom Kern zum Apfelbaum etc.)</p> <p>- Produkte aus Äpfeln</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Besuch eines Apfelbaumes (Wiese, Garten etc. in der näheren Umgebung) Besuch auf dem Markt/Bioladen etc.</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Der Apfel, die Äpfel, die Schale, das Fruchtfleisch, die Kerne, das Kerngehäuse, der Blütenrest, der Stiel, das Blatt, die Apfelsorten, süß, sauer, lecker, saftig, die Knospe, die Blüte, die Blüten, der (Apfel-)Baum, die (Apfel-)Bäume,</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

1. Klasse: Jahreszeiten

Thema: Jahreszeiten Themenfeld: 2, 3, 7, 8 Dauer der UE: 10-12			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>...kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung (Jahreszeiten, Monate, Wochen, Tage).</p> <p>...nehmen die Regelmäßigkeit von Naturvorgängen und wiederkehrende jahreszeitentypische Veränderungen wahr.</p> <p>...erproben ihre Sinne.</p> <p>...planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Jahreskreis und Gestaltung eines Jahreszeitenkreises - Sortieren und Zuordnen von jahreszeitentypischen Merkmalen - Ordnen der Wochentage und Monate - Zuordnen der Monate zu den Jahreszeiten - Wahrnehmen der Jahreszeiten mit allen Sinnen (z.B. Frühling oder Winter), ggf. Sachzeichnungen zur Dokumentation einzelner jahreszeitentypischer Merkmale - Experimente zu jahreszeitentypischen Merkmalen (z.B.: Frühling – Wachstumsexperimente) <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Jahreskreis - Durchführung und Dokumentation von Experimenten 	<ul style="list-style-type: none"> - BVK-Themenhefte zu verschiedenen Jahreszeiten, Sinnen - Lupen, Becherlupen - Kalender - Lieder und Videos zu Wochentagen, Monaten - Kamera zur Dokumentation <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulgang in der näheren Umgebung, z.B. zum Tremser Teich - ggf. Lübecker Schulgarten (Pflanzen u. Bienenführungen) 	<p><u>Fachsprache:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeiten: Winter, Frühling, Sommer, Herbst - Wochentage - Monate - Experimentieren: vermuten, beobachten, dokumentieren <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA)

1. Klasse: Zähne

Thema: Zähne Themenfeld: 3, 10 Dauer der UE: 6 – 8 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen ihre eigenen Zähne und ihr Gebiss wahr.</p> <p>... bestimmen und benennen unterschiedliche Teile des Zahns (und dessen Funktion).</p> <p>... kennen die Aufgaben und Funktionen der unterschiedlichen Zahntypen und erkennen diese wieder.</p> <p>... kennen den Ablauf vom Milchzahn zum bleibenden Zahn.</p> <p>... Wissen um die Wichtigkeit der Zahnpflege.</p> <p>... kennen zahngesunde/zahnungesunde Lebensmittel.</p> <p>... kennen eine Zahnputzmethode (K-A-I).</p>	<p>- Aufbau des Zahnes untersuchen (z. B. am Beispiel der eigenen rausgefallenen Milchzähne, ggf. Zahnmodell)</p> <p>- Eignes Gebiss (z. B. mit Zunge, mit einem Spiegel wahrnehmen), Sachzeichnung</p> <p>- Gebiss nachbauen (z.B. aus Knete) oder Gebiss anmalen (zum Erkennen und Unterscheiden von Zahntypen → erhältlich bei zahntechnischen Laboren)</p> <p>- Experimentelles Untersuchen der Aufgaben der unterschiedlichen Zahntypen (Schneide-, Eck und Backenzahn) mit versch. Lebensmitteln</p> <p>- ggf. Sachfilm zum Zahn/Zahnaufbau/Ablauf vom Milchzahn zum bleibenden Zahn</p> <p>- Sortieren von zahngesunden und zahnungesunden Lebensmittel</p> <p>- Experiment: „Flummi-Ei“ in Essig → Wichtigkeit der Zahnpflege erarbeiten</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Sachzeichnungen (Gebiss, Experiment)</p>	<p>- Spiegel</p> <p>- Zahnmodell, Gebissmodell</p> <p>- ggf. eigene Milchzähne</p> <p>- Abbildungen von Zähnen (unterschiedliche Zahntypen)</p> <p>- exemplarisch zahngesunde und zahnungesunde Lebensmittel</p> <p>- ggf. Filme</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Besuch vom Zahnarzt in der Schule!</p>	<p><u>Fachsprache:</u> (Je Singular und Plural) Der Zahn, das Gebiss, der Milchzahn, der bleibende Zahn, der Wackelzahn, wackeln, der Schneidezahn, der Backenzahn, der Eckzahn, kauen, mahlen, beißen, der Kiefer, der Oberkiefer, der Unterkiefer, das Zahnfleisch, die Zahnwurzel, der Zahnhals, die Zahnkrone, der Zahnschmelz, das Zähneputzen, die Zahnpflege, der Zahnarzt/ die Zahnärztin, zahngesund/gesund, die Lebensmittel</p> <p><u>Differenzierung:</u> Offene und handlungsorientierte Aufgaben Sozialform (EA, PA, GA)</p>

1. Klasse: Wasser

Thema: Wasser Themenfeld: 5, 7,8 Dauer der UE: 6-8			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>...kennen verschiedene Wasserquellen und die lebenswichtige Bedeutung des Wassers.</p> <p>...kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen (z.B. Zusammenhang zwischen Temperatur und Zustandsform des Wassers).</p> <p>...kennen Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und verhalten sich entsprechend.</p> <p>...planen einfache Wasserexperimente, führen diese durch und werten sie aus.</p>	<p>- Wasser im Alltag identifizieren, z.B. Wasserforscher zuhause werden, Wassermuseum anlegen, Bedeutung des Wassers im eigenen Alltag</p> <p>- Notwendigkeit des verantwortungsvollen Umgangs und wassersparsame Maßnahmen beschließen</p> <p>- Experimente: Zustandsformen des Wassers (fest, flüssig, gasförmig), Schwimmen und Sinken → z.B. eigenes schwimmendes Schiff konstruieren, (aus Papier, Knete oder eigenen Alltags- bzw. Naturmaterialien; Form berücksichtigen)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Beiträge - Durchführung und Dokumentation von Experimenten</p>	<p>- BVK-Heft: Wasser - BVK-Koffer: Wasser - Lupen, Gläser, (Kescher) - Messbecher, Pipetten etc. in der GemSch (Chemie, Physik, Biologie)</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> - Wasser in unserer näheren Umgebung, ggf. Ausflug zum Tremser Teich und Wasserproben untersuchen</p>	<p><u>Fachsprache:</u> - Zustandsformen: fest, flüssig, gasförmig, gefrieren, verdampfen, verdunsten, aufsteigen, Eis, Dampf, Gas, Schnee, ... - Experimente: Fragestellung, Vermutung, Beobachtung - schwimmen, sinken, leicht, schwer, treiben, tragen, verdrängen, wegdrücken, (Dichte, Auftrieb)</p> <p><u>Differenzierung:</u> - offene, handlungsorientierte Aufgaben (DE 1-3) - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

1. Klasse: Verkehrserziehung

Thema: Verkehrserziehung Themenfeld: 6, 9, 10 Dauer der UE: 20 Stunden*			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.</p> <p>... erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt (Schulweg).</p> <p>... kennen den Unterschied zwischen verkehrssicherer und verkehrsunsicherer Kleidung.</p> <p>... können die Richtungen rechts und links zuordnen.</p> <p>... kennen grundlegende und für Fußgänger relevante Verkehrszeichen und können deren Funktion benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwege und Schulumgebung erforschen und zeichnen - Verkehrsschilder und Verkehrsregeln für Fußgänger - Verkehrsmittel und Alltagswege (unterwegs mit Bus und Bahn) - Bewegung/motorische Übungen - Übungen zur Wahrnehmung (Ampelspiel; ich sehe was, was du nicht siehst; Geräusche raten; Zublinzeln; Verkehrszeichen-Spiele; Kommando Pimperle; rechts-links- Zuordnung Fehlergeschichte/Reaktionsgeschichte; herein, was möchtest du?; Chinarestaurant; Kim-Spiele) - Helle und dunkle Kleidung: Malwettbewerb, ggf. Black-Box bauen <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnungen - ggf. „Fußgängerführerschein“ 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Verkehrsschilder - Abbildungen von Verkehrssituationen - Hilfen zur besseren Wahrnehmung im Straßenverkehr (Warnwesten, Blinkies etc.) - Verkehrsheft (z.B. „Das kleine Zebra“) - Tablet/Kamera zur Dokumentation von Situationen/Verhalten im Straßenverkehr, Kleidung etc. <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch eines Verkehrspolizisten - Ausflug in den Straßenverkehr <p>* Zusammenarbeit mit dem Fach Sport, Verbindung mit Klassenausflügen</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Die Ampel, der Zebrastreifen, Die Verkehrszeichen, der Polizist, die Polizistin, die Sicherheit, der Straßenverkehr, Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer, verschiedene Verkehrsmittel,</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)

2. Klasse: Familie

Thema: Familie Themenfeld: (1), 2, 4, 9, 10 Dauer der UE: 7-9 Stunden (ca. 3 Wochen)			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... nehmen ihre eigene Familie, Familienform und ihre eigene Position innerhalb der Familie wahr.</p> <p>... kennen die Bezeichnungen von Familienmitgliedern und setzen sie in Beziehung zu ihrer eigenen Familie.</p> <p>... stellen ihre eigene Familien/den Familienstammbaum visuell dar.</p> <p>...kennen unterschiedliche Familienformen und nehmen die verschiedenen Familienkonstellationen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler wertschätzend wahr.</p> <p>... stellen ihr eigenes Zuhause bildlich dar (Grundriss, Räume, Fotos) und setzen die eigenen Familienmitglieder mit ihrem Zuhause in Verhältnis.</p> <p>...setzen sich mit Vorurteilen (Junge/Mädchen etc.) auseinander und reflektieren diese.</p>	<p>- Meine Familie →Zeichnen, Erstellen eines Familienstammbaumes (ggf. präsentieren)</p> <p>- Spiele zu Familienmitglieder (Alle die ..., Familienmemory, Domino...)</p> <p>- Familienformen, Bilderbuch „Alles Familie“</p> <p>- Aufgaben in der Familie</p> <p>- Bildliche Darstellung des eigenen Zuhauses (Grundriss) -> wer lebt bei dir zuhause, wer hält sich häufig wo auf, wo fühlst du dich am wohlsten (ggf. mit Playmobilmännchen o. ä. darstellen)</p> <p>- Bedeutung der Familie: Warum ist die Familie wichtig?, Situation mit der Familie, in denen die SuS die Flügel/Wurzeln spüren</p> <p>- Ggf.: Stellung nehmen zu provokativ vorurteilenden Aussagen, reflektieren des eigenen Standpunktes und Verhaltens</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Familienstammbaum, ggf. Präsentation alternativ: Familienbüchlein</p>	<p>- Fotos von den Familien der SuS</p> <p>- Fotos vom eigenen Zimmer/dem Zuhause der SuS</p> <p>- Bilder von verschiedenen Familienformen</p> <p>- Bilderbuch „Alles Familie“</p> <p>- Familienstammbaum</p> <p>- Familienmemory/-domino</p> <p>- ggf. Bücher zu dem Thema Familie</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Ggf. Besuch bei den SuS, um Zuhause/Familienform kennen zu lernen</p> <p>Fächerübergreifend: Grundriss in Mathematik</p>	<p><u>Fachsprache:</u> (Je Singular und Plural) Die Mutter, der Vater, die Eltern, die Kinder, die Tochter, der Sohn, die Schwestern, der Bruder, die Geschwister, die Oma, der Opa, die Großeltern, die Tante, der Onkel, die Cousine, der Cousin, die Verwandten</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

2. Klasse: Bäume

Thema: Bäume (Wald) Themenfeld: 7, (8), 9, 10 Dauer der UE: 12-15 Stunden (4-5 Wochen)			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen verschiedene Bäume in ihrer Umwelt wahr.</p> <p>... wissen, dass es unterschiedliche Baumarten gibt.</p> <p>... erkennen und benennen verschiedene Baumarten anhand von morphologischen Besonderheiten (Blattform, Rindenbeschaffenheit, Früchte etc.).</p> <p>... können ausgewählte Blätter und Früchte ihrer Baumart zuordnen.</p> <p>... kennen (im Ansatz) die Funktionen der Teile des Baumes (Wurzeln, Blätter, Rinde).</p> <p>... wissen, wie sich der Baum in den unterschiedlichen Jahreszeiten verändert.</p> <p>... bestimmen das Alter eines Baumes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmen von Bäumen mit allen Sinnen (Hören, Riechen, Fühlen, Sehen), z.B. Rindenschraffur, Sachzeichnung eines Baumes - Sammeln und zuordnen von verschiedenen Blättern (und Früchten) zu den Baumarten - Erarbeiten von verschiedenen Blattformen - Recherche zu den Bäumen (mit Büchern und online) - Steckbrief zu einem Baum anfertigen - Blätterbuch erstellen → Recherche mithilfe von Bestimmungskarten, Bestimmungsbüchern, Bestimmungs-Apps gestalten, Alternative: Faltheftchen zu den Baumarten - Ermitteln des Alters eines Baumes durch Zählen der Jahresringe - Bilder zum Baum im Jahreskreis, zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Echtes Anschauungsmaterial (gesammelt von den SuS):Blätter, Früchte (von möglichst vielen Baumarten) - Bäume (auf dem Schulhof) - PC/Tablets (zur Recherche und Dokumentation) - Bestimmungsbücher, Apps - ggf. weitere Bücher zum Thema Bäume/ Wald - Spiele: Baumpuzzle, Double, Memory Baum-Blätter oder Baum-Früchte etc. <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Ausflug in den Wald/Tremser Teich, Sammeln von Blättern in Schulumnähe Ggf. Besuch eines Waldspielplatzes</p> <p>*Fächerübergreifend mit Kunst: Baum mit verschiedenen Techniken malen (z. B. als Titelseite für das Baumbuch)</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Der Baum, die Bäume, die Blätter, die Nadeln, der Nadelbaum, der Laubbaum, die Wurzeln, der Stamm, die Rinde, die Äste, die Zweige, die Baumkrone, die Früchte, die Tanne, die Kiefer, die Fichte, die Eiche, die Birke, die Buche, die Kastanie, der Ahorn (ggf. weitere Baumarten)</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA) - selbstständige Auswahl eines Baumes für den Steckbrief/die Präsentation</p>

<p>... wissen, wofür Holz verwendet wird und benennen verschiedene Alltagsprodukte, für die Holz benötigt wird (Papier, Möbel, Buntstifte etc.)</p> <p>...Ggf: kennen die Stockwerke des Waldes</p>	<p>zu den Jahreszeiten</p> <p>- Bedeutung von Bäumen für uns (Holzprodukte, Sauerstoff)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Sachzeichnungen Baumbuch, Steckbriefe etc. Ggf. Präsentationen</p>		
---	---	--	--

2. Klasse: Igel (Tiere im Winter I)

Thema: Igel (Tiere im Winter) Themenfeld: 7, 9, 10 Dauer der UE: 12-15 (ca. 5 Wochen)			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... lernen den Igel als Repräsentanten der Überwinterungsform „Winterschlaf“ kennen.</p> <p>... kennen den Körperbau des Igels, die Funktionen der Körperteile und die Stacheln als besonderes Merkmal.</p> <p>... kennen die Lebensgewohnheiten des Igels (Ernährung, Lebensraum, die Fortpflanzung, Feinde, Igeljahr).</p> <p>... unterscheiden die vier Überwinterungsarten.</p>	<p>- Einstieg durch Fantasiereise, Geschichte</p> <p>- Vorwissen clustern, Interessenschwerpunkte</p> <p>- Sachzeichnung des Igels (Vorwissen, ausgestopftes Exemplar)</p> <p>- Kennenlernen der Eigenschaften von Igeln durch Sachfilme, Sachtexte, Bücher oder Internetrecherche</p> <p>- Lerntheke zum Igel</p> <p>- ggf. Bauen von Überwinterungshilfen für Igel (Igelhaus)</p> <p>- ggf. sicherer Umgang mit einem Igel, der zu Besuch in die Klasse kommt</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge, Igel- Lerntheke, Lapbook etc.</p>	<p>- Igel (ausgestopftes Exemplar)</p> <p>- Bücher zum Thema Igel</p> <p>- ggf. Sachfilme</p> <p>- ggf. I-Pads/PC zur Internetrecherche</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Besuch eines Igels (Tierheim)</p> <p>* Fächerübergreifend gut mit Deutsch kombinierbar (z. B. Igelgedichte, Lesekompetenz durch Infotexte)</p>	<p><u>Fachsprache:</u> der Igel, das Weibchen, das Männchen, die (Igel-) Jungen, die Überwinterung, der Winterschlaf, die Stacheln, die Schnauze, die Pfote(n), die Krallen(n), der Schwanz, die Feinde, das Futter, die Nahrung, fressen, die Insekten, die Monate, der Lebensraum</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Zusatzaufgaben bei der Lerntheke - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

2. Klasse: Kalender

Thema: Kalender Themenfeld: Dauer der UE: 12-15 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... kennen die Jahreszeiten und jahreszeitentypische Merkmale (z.B. Feste, Naturphänomene...).</p> <p>... kennen den Aufbau der Woche und die Wochentage und Tageszeiten.</p> <p>... benennen die Monate chronologisch und wissen, wie viele Tage die Monate haben (Knöcheltrick).</p> <p>... kennen verschiedene Kalenderformen und können sich anhand eines Jahreskalenders orientieren.</p> <p>... können das Datum richtig aufschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jahreskreis legen , selbst gestalten - Zuordnen von jahreszeitentypischen Merkmalen - Verschiedene Kalenderformen sammeln und vergleichen - Orientierung im Jahreskalenders, z.B. durch Quizfragen, Forscheraufträge, Termine im Kalender verorten und notieren (z.B. wichtige Schuldaten im Logbuchkalender notieren und verorten) - z.B. eigenen Kalender oder Wochenplan (mit eigenen Hobbys) anfertigen - z.B. einen Geburtstagskalender für die Klasse erstellen - z.B. in Gruppenarbeit einen Kalendertyp vorstellen und Besonderheiten nennen <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -mündliche Beiträge -Orientierung mit dem Kalender, Kalendereinträge -Lernzielkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Kalenderformen - BVK-Hefte - Logbuch - Lieder/Videos zu Jahreszeiten und Monaten <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln und mitbringen verschiedener Kalender in der eigenen Lebenswelt 	<p><u>Fachsprache:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kalenderwoche, Feiertage, Werktage, -Begriffe Woche: heute, morgen übermorgen, gestern, vorgestern - Begriffe Monat: Schaltjahr <p>Kalenderformen: Terminkalender, Wandkalender, Jahreskalender, Wochenkalender...</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene sozialformen - differenzierte Forscheraufträge

2. Klasse: Frühblüher

Thema: Frühblüher Themenfeld: 7,8 Dauer der UE: 6-10 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... kennen die bekanntesten Frühblüher und ihre Besonderheiten.</p> <p>... kennen den Aufbau des Frühblüher und der Blüte.</p> <p>... kennen die wichtigsten Funktionen der Frühblüherteile und die Besonderheit der Zwiebel.</p> <p>... kennen den Wachstumsprozess eines Frühblüher im Jahreslauf.</p>	<p>- Sachzeichnung bekannter Frühblüher anfertigen und Pflanzenteile beschriften</p> <p>- Sachzeichnung einer Zwiebel</p> <p>- Frühblüher in der näheren Umgebung dokumentieren (zeichnen, fotografieren)</p> <p>- Pflanzexperimente (blaue Tulpe, Bohne im Karton....)</p> <p>- eigene Frühblüher pflanzen (im Herbst!) und Wachstumsprozess dokumentieren</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Sachzeichnungen Versuchsprotokolle Ggf. Lapbook, Leistungskontrolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - reale Frühblüher als Anschauungsgegenstände - Pflanzenzwiebeln (Bulbs4you!) - Schulbeete, Schaufeln - Bestimmungsbücher, Apps - Ipad zum Bestimmen und Dokumentieren <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflug zum Tremser Teich - Lübecker Schulgarten 	<p><u>Fachsprache:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tulpe, Krokus, Schneeglöckchen, Primel, Märzbecher, Osterglocke... - Blüte, Stempel, Stängel, Fruchtknoten, Staubblatt, Blatt, Wurzel, Zwiebel - Zwiebelscheibe, Schale, Speicherblätter, Kern, Tochterzwiebel, Wurzeln <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)

2. Klasse: Körperhygiene

Thema: Körperhygiene Themenfeld: 3, 10 Dauer der UE: 10 – 16 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... nehmen ihren Körper bewusst wahr.</p> <p>... machen Erfahrungen im Umgang mit ihrem Körper und den Körpern anderer.</p> <p>... benennen und beschreiben die äußerlich sichtbaren Körperteile des Menschen.</p> <p>... erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen.</p> <p>... beschreiben und begründen die Bedeutung von Schutz und Pflege des Körpers und gehen mit ihrem eigenen Körper achtsam um.</p> <p>... übernehmen Verantwortung für den eigenen Körper und erkennen eigene körperlichen Grenzen.</p> <p>... kennen Merkmale eines gesundheitsförderlichen Verhaltens (Hygiene, Bewegung, Ernährung) und verhalten sich entsprechend.</p>	<p>- Zeichnung vom Umriss der Kinder auf Papier, Körperteile beschriftet</p> <p>- Herausfinden der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Äußerlichkeiten (das bin ich/du)</p> <p>- Was mein Körper alles kann (sehen/hören/riechen/fühlen/schmecken, er wächst und verändert sich, er hält sich selbstwarm, kann Verletzungen heilen, Krankheiten bekämpfen)</p> <p>- Wachstum (Zähne, Fingernägel, Haare)</p> <p>- Körperpflegeprodukte anschauen und sortieren (alternativ: Prospekte aus Drogeriemärkten)</p> <p>- Erstellen eines Plans zur Körperpflege (Wann? Was? Womit?)</p> <p>- Hygiene-Experimente zum Händewaschen: Glitzer, Tinte oder Öl; „Toastbrot-Experiment“</p> <p>- ggf. Produkte exemplarisch (z.B. Sonnenschutz)</p> <p>- ggf. Bewegung (Bewegung an der frischen</p>	<p>- Spiegel</p> <p>- großformatiges Papier</p> <p>- Pflegeprodukte</p> <p>- ggf. Sachbücher</p> <p>- PC/Tablets zum Recherchieren und Dokumentieren</p> <p>- ggf. Fühlsack, Filmdosen für Riech- und Hörmemory....</p> <p>- ggf. Sachfilm</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <p>* Fächerübergreifend mit Sport: Wissen und Kompetenz in den Bereichen Bewegungsfähigkeit, Körperanspannung/-entspannung, Koordination und Kondition.</p>	<p><u>Fachsprache:</u> das Duschgel, das Shampoo, die Seife, die Haarbürste, die Zahnbürste, die Zahnpasta, der Kamm, der Waschlappen, das Handtuch, die Nagelschere, das Wasser, der Tastsinn, die Haut, fühlen, der Geschmackssinn, die Zunge, schmecken, der Geruchssinn, die Nase, riechen, der Hörsinn, das Ohr, hören, der Sehsinn, das Auge, sehen, Körperteil,</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

	<p>Luft, Körperhaltung, Entspannung, Schlaf) - ggf. Zahngesundheit wiederholen</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Mündliche Beiträge Experimente (Durchführung und Dokumentation) Dokumentationen (Plakat, Lapbook, Portfolio, Leporello, Versuchsprotokoll etc.) Anfertigung von Tabellen, Zeichnungen, Plänen etc.</p>		
--	---	--	--

2. Klasse: Haustiere

Thema: Haustiere Themenfeld: Dauer der UE: 12-15 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... unterscheiden Nutz- und Haustiere.</p> <p>... kennen verschiedene Haustiere (z.B. Hund, Katze, Vogel, Nagetiere).</p> <p>... recherchieren die Bedürfnisse und Lebensbedingungen eines Haustieres.</p> <p>... wissen um die notwendige Pflege eines Haustieres und reflektieren die einhergehende Verantwortung.</p> <p>... kennen und reflektieren den richtigen Umgang mit Tieren.</p>	<p>- Haustiere und Nutztiere kennen und unterscheiden</p> <p>- Unterschiedliche Rassen und Funktionen der Tiere kennenlernen (z.B.: Hund, Wachhund, Jagdhunde, Begleithunde.....)</p> <p>- typische Verhaltensweisen bestimmter Tiere kennenlernen (z.B. Katzensprache)</p> <p>- Steckbriefe oder Poster exemplarisch zu einem Tier anfertigen und präsentieren, ggf. Expertentüten</p> <p>- Aufgaben und tägliche Pflichten von Haustierbesitzern (z.B. GA)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u> Poster und Präsentation über ein ausgewähltes Haustier (Einzel oder Partnerarbeit), Expertentüte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fotos - Utensilien zur Pflege (Käfig, Futter, Leinen...) - Bücherkiste - PCs/Ipads zur Internetrecherche (Suchmaschinen: Frag Finn, Blinde Kuh, Hamsterkiste...) - Bücherkiste <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch vom Tierheim 	<p><u>Fachsprache:</u> Tiernamen, Instinkt, Grundausstattung, Futter, Rasse, Körpersprache, Lautsprache, Jagdverhalten...</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

2. Klasse: Verkehrserziehung

Thema: Verkehrserziehung (Jg.2) Themenfeld: 6 Dauer der UE: 10 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.</p> <p>... erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt (Schulweg).</p> <p>... kennen grundlegende relevante Verkehrszeichen und können deren Funktion benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulwege und Schulumgebung erforschen und zeichnen - Verkehrsschilder und Verkehrsregeln für Fußgänger, Rollerfahrer... - Verkehrsmittel und Alltagswege (unterwegs mit Bus und Bahn) <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Verkehrsschilder - Abbildungen von Verkehrssituationen - Tablet/Kamera zur Dokumentation von Situationen/Verhalten im Straßenverkehr, Kleidung etc. - Digitale Übungsformate (schlaukopf...) <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch eines Verkehrspolizisten - Verbindung mit Klassenausflügen! 	<p><u>Fachsprache:</u></p> <p>Die Ampel, der Zebrastreifen, Die Verkehrszeichen, der Polizist, die Polizistin, die Sicherheit, der Straßenverkehr, Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer, verschiedene Verkehrsmittel,</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)

3. Klasse: Getreide

Thema: Getreide (Jg.3) Themenfeld: 1,3,7 Dauer der UE: ca. 12-15 Stunden			
Kompetenzen*	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... bestimmen und unterscheiden Getreidesorten aufgrund morphologischer Merkmale (Getreidesorten, Teile der Pflanze, Aufbau Getreidekorn).</p> <p>... kennen den Wachstumsprozess der Getreidepflanze.</p> <p>...erkunden und beschreiben die Herstellungs- und Produktionsabläufe vom Korn zum Brot (Ernte, Mahlvorgänge).</p> <p>... ordnen Lebensmittel den Getreidesorten zu.</p> <p>... bewerten die Auswahl ihrer Getreideprodukte zugunsten einer gesunden Ernährung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sortieren und Zuordnen von Getreidesorten - Steckbriefe von Getreidesorten anfertigen - Sachzeichnungen vom Aufbau der Getreidepflanzen und der Körner anfertigen - Sortieren und Zuordnen von Getreideprodukten - Entwicklung der Getreidepflanze, z.B. Keimversuche - Verarbeitung vom Korn zum Mehl, z.B. Stationsarbeit zum Mahlen von Getreide - Ernte früher und heute, z.B. Sachfilm o. Leporello <p><u>Möglichkeiten der Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnungen - Leistungskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Getreidesorten und Körner (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) → Getreide zu Beginn der Sommerferien sammeln! - Lupen - BVK-Heft „Vom Korn zum Brot“ - Sachfilme zur Ernte und zum Brotbacken - Anton <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> z.B. Besuch einer Backstube oder eines landwirtschaftlichen Betriebs; Alternative: gemeinsames Brotbacken, Müsli selber herstellen</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Mais, ... Aufbau Getreidepflanze: Ähre, Grannen, Körner, Blatt, Halm, Wurzel, Rispe Aufbau Getreidekorn: Oberhaut, Frucht- und Samenschale, Mehlkörper, Keimling</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben (DE 1-3) - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

3. Klasse: Kinderrechte

Thema: Kinderrechte(Jg.3) Themenfeld: 4, (3) Dauer der UE: ca. 8 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte/ Methode/ Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... wissen, dass Kinder besondere Rechte haben und diese für alle gelten (unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe,..).</p> <p>... kennen und reflektieren die (10 wichtigsten) Kinderrechte weltweit und in Deutschland im Rahmen der UN-Kinderrechtskonvention.</p> <p>... recherchieren und reflektieren die Lebensbedingungen von Kindern in verschiedenen Ländern.</p> <p>... ggf. kennen Hintergründe und Ursachen von Flucht.</p> <p>...ggf. erkunden und beschreiben Aufgabenbereiche der UNICEF.</p>	<p>- Stationsarbeit zu den wichtigsten Kinderrechten mit anschließender Diskussion</p> <p>- Sortieren und Zuordnen, der Rechte, die besonders wichtig sind</p> <p>- Reflexion über missachtete Kinderrechte in Deutschland und in anderen Ländern</p> <p>- Kindheit in anderen Ländern recherchieren und vergleichen (Alltag, Feste z.B. Weihnachten etc.)</p> <p>(- Diskussion über die politische Entscheidung der „Flüchtlingswelle“ 2015 in Deutschland)</p> <p>- <i>mögliches Projekt</i>: Teilnehmen an einer Mitmachaktion der UNICEF</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>- mündliche Beiträge</p> <p>- Leistungskontrolle</p> <p>- eigenes Kinderrechtebuch</p>	<p>- Sachfilm von UNICEF: Einführung in die Kinderrechte</p> <p>- Plakat mit den Kinderrechten, Minibuch</p> <p>- Kurzgeschichten über Kinder anderer Länder</p> <p>- Weltkarte</p> <p>- Kahoot Quiz</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <p>- Besuch der UNICEF-Hochschulgruppe Lübeck</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Gesetz, Grundgesetz, UN-Konvention, UNICEF, Entwicklungsland, Kinderarbeit</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <p>- offene und handlungsorientierte Aufgaben</p> <p>- Sozialform</p>

3. Klasse: Feuer

Thema: Feuer (Jg.3) Themenfeld: 2,8 Dauer der UE: ca. 12-15 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte/ Methode/ Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... erkennen die Entdeckung des Feuers als evolutionären Entwicklungsschritt.</p> <p>... kennen die Sicherheitsregeln.</p> <p>... beachten die Regeln beim Anzünden (z.B. Streichholz).</p> <p>... bestimmen und erklären das Verbrennungsdreieck.</p> <p>... wissen, wie sie sich bei Feueralarm verhalten müssen.</p> <p>... kennen die Notrufnummer und die drei W-Fragen.</p> <p>...kennen die Aufgabenfelder der Feuerwehr.</p>	<p>- Sammeln und Sortieren von der Nutzung des Feuers im Alltag im Vergleich früher/heute</p> <p>- Kerzenführerschein</p> <p>- Die Sicherheitsregeln gemeinsam benennen, schriftlich festhalten und umsetzen</p> <p>- Experimente zu jedem Stoff</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sauerstoff (z.B. Glas über eine Kerze stellen) • Brennstoff (was brennt, was schmilzt, was brennt nicht?) • Wärme (ausgepustetes Streichholz über eine Kerze halten) <p>- Rollenspiel bei Feueralarm</p> <p>- Stationsarbeit zur Ausrüstung und Aufgabenfelder der Feuerwehr</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnung (Kerzenflamme) - Experimente - Feuermappe - Leistungskontrolle 	<p>- Sachfilm zur Entdeckung des Feuers in der Steinzeit</p> <p>- feuerfeste Unterlage, Zangen, Kerzen, Streichhölzer, brennbare und nicht brennbare Stoffe, Löschmittel (Wasser) (→ GemSch)</p> <p>- Fluchtplan der Schule</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch bei der Feuerwehr 	<p><u>Fachsprache:</u> Verbrennungsdreieck, Sauerstoff, Brennstoff, Entzündungswärme, Feueralarm,..</p> <p>Kerze: Docht, Wachs, Flamme</p> <p>Feuerwehr: Sachgüter, bergen</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform

3. Klasse: Tiere im Winter (II)

Thema: Tiere im Winter (Jg.3)			
Themenfeld: 7 (9)			
Dauer der UE: ca. 12			
Kompetenzen	Inhalte/ Methode/ Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... kennen die Überwinterungsstrategien der Tiere in der kalten Jahreszeit.</p> <p>... vergleichen und ordnen unterschiedliche Tiere ihren Strategien zu (Winterschlaf, Winterruhe, Winterstarre, Zugvögel).</p> <p>... recherchieren zielgerichtet ein Tier im Winter mithilfe von Büchern und Internetseiten.</p> <p>... kennen geeignete Präsentationsmöglichkeiten.</p>	<p>- Sortieren und Zuordnen der Überwinterungsformen der heimischen Tiere, ggf. Stationsarbeit zu verschiedenen Überwinterungsstrategien</p> <p>- In Sachbüchern und im Internet zu heimischen Tieren im Winter recherchieren</p> <p>- Steckbriefe von einzelnen Tieren</p> <p>- Lapbook zu einem Tier gestalten (alternativ: Plakat), präsentieren und Mitschülern eine Rückmeldung geben</p> <p>- Fragen und Antworten zu den Lapbooks sammeln und ein Kahoot-Quiz erstellen</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>- Lapbook (alternativ: Plakat)</p> <p>- mündliche Beiträge</p>	<p>- Fotos</p> <p>- Sachplakate, Bücherkiste, Internet</p> <p>- Plakate</p> <p>- Sachfilm (Sendung mit der Maus, Löwenzahn, zdf LOGO)</p> <p>- Kahoot-Quiz mit der Klasse erstellen (alternativ: fertiges Kahoot-Quiz nutzen)</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <p>- Besuch vom Tierheim (Igel)</p>	<p><u>Fachsprache:</u></p> <p>Überwinterung, Winterstarre, Winterruhe, Winterschlaf, Zugvögel/Standvögel, Winterfell, Paarungszeit,...</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <p>- offene und handlungsorientierte Aufgaben</p> <p>- Sozialform</p> <p>- fertig ausgearbeiteter Steckbrief/Lapbook (Bsp.)</p> <p>- eigene Tierausswahl</p>

3. Klasse: Wetter und Klima

Thema: Wetter und Klima Themenfeld: 5,8,10 Dauer der UE: 12-15 Stunden			
Kompetenzen*	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... kennen verschiedene Wetterphänomene und deren Regelmäßigkeit sowie einfache Ursache- Wirkungszusammenhänge</p> <p>... beobachten das Wetter und dokumentieren ihre Messergebnisse</p> <p>... kennen verschiedene analoge und digitale Medien zur Wetterberichterstattung und entnehmen diesen Medien Sachinformationen zum Wetter</p> <p>... planen einfache Experimente zu grundlegenden Wetterphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus</p> <p>...kennen klimatische Rahmenbedingungen, skizzieren Probleme des Klimawandels und verhalten sich klimaschützend</p>	<p>- Sortieren und zuordnen von Wettersymbolen und Fachbegriffen</p> <p>- Wetterberichte (verschiedene Medien) kennenlernen, vergleichen und auswerten</p> <p>- Wetterprotokolle anlegen und dokumentieren</p> <p>- Verschiedene Wetterphänomene und ihre Ursache-Wirkungszusammenhänge erklären: Regen, Wind, Gewitter...</p> <p>- Experimente zu Wetterphänomenen, z.B. Wasserkreislauf im Glas, Experimente zur Verdunstung (Salzwasser)</p> <p>- verschiedene Wettermessinstrumente kennenlernen und bewerten, ggf. eigene planen und konstruieren (z.B. Regenschirm)</p> <p>- Unterschied zwischen Wetter und Klima</p> <p>- Klimawandel und seine Auswirkungen, eigenes Verhalten reflektieren und Maßnahmen für klimaschützendes Handeln sammeln und recherchieren</p>	<p>- Experimentierkoffer: Thermometer, Regenschirm, Kompass</p> <p>- Flaschentornado</p> <p>- BVK-Themenheft „Wetter“</p> <p>- Sachfilme zu Wetterphänomenen, Erklärvideos</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <p>- ggf. Experimentierangebot vom Junior Campus „Von Sonnenklar bis Windeseile“</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Wetter, Klima, sonnig, bewölkt, wolkig, bedeckt, windig, neblig/Nebel, leichter Regen, Regen, Hagel, Schneeregen, Schneefall, Niederschlag, Gewitter..., Wasserkreislauf: verdunsten, abkühlen/ kondensieren, versickern,</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <p>- Offene und handlungsorientierte Aufgaben (DE 1-3)</p> <p>- Sozialform (EA, PA)</p> <p>- interessenorientierte Schwerpunktsetzung möglich</p>

	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- mündliche Beiträge- Wetterprotokoll- Experimente (Durchführung, Dokumentation)- ggf. Skizze und Konstruktion eigener Messinstrumente- ggf. Erklärvideos		
--	---	--	--

3. Klasse: Ernährung

Thema: Ernährung (Jg.3) Themenfeld: 1, 3, 7, 9 Dauer der UE: ca. 12 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte/ Methode/ Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... kennen die Nahrungsmittelgruppen und können Lebensmittel kategorisieren.</p> <p>... bewerten Nahrungsmittel hinsichtlich einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.</p> <p>... beurteilen und reflektieren eigene Nahrungsgewohnheiten.</p> <p>... stellen den Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit her.</p> <p>... erkunden und beschreiben den Wachstumsprozess einer Gemüsepflanze.</p> <p>... bewerten Herstellungs- und Produktionsabläufe (regional, saisonal, ökologisch/ konventionell, klimafreundlich)</p>	<p>- Sortieren Lebensmittel nach Nahrungsgruppen</p> <p>- Lebensmittel in die Ernährungspyramide/Nahrungskreis einordnen und eine eigene gestalten</p> <p>- Ernährungstagebuch führen</p> <p>- Zutatenlisten untersuchen (z.B. Fertigprodukte nach Geschmack, Zutaten, Zucker untersuchen)</p> <p>- Experimente: Fettfleckprobe, Zucker-Detektive</p> <p>- Gemüsebeet bepflanzen, Entwicklung der Pflanzen beobachten und dokumentieren, Sachzeichnung Gemüsepflanze, Gemüse ernten und gemeinsam essen (Salat,..)</p> <p>- Sachfilm: Zusammenhang zwischen Klimawandel und Ernährung</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnungen - Leistungskontrolle 	<p>- Gemüsebeete → Gemüse nach den Osterferien einpflanzen!</p> <p>- EU-Schulobstkiste</p> <p>- Verpackungen/ Fertigprodukte von unterschiedlichen Marken</p> <p>- Sachplakate, Bücherkiste</p> <p>- Anton (Ernährung, Kartoffel)</p> <p>- Sachfilm zum klimafreundlichen Einkaufen (LOGO zdf)</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Lebensmittelgeschäft, Bioladen oder Biohof besuchen - gemeinsames Schulfrühstück planen und durchführen 	<p><u>Fachsprache:</u> Ernährungspyramide, Eiweiß, Proteine, Nährstoffe, regional, saisonal,...</p> <p>Aufbau Gemüsepflanze: Samen, Pflanzknolle, Spross, Keimling, Blüte</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA) - eigene Lebensmittelauswahl

3. Klasse: Mein Körper

Thema: Körper (Jg.4) Themenfeld: 3,4 Dauer der UE: ca. 4-5 Wochen			
Kompetenzen Die SuS...	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Skelett: ... kennen den Aufbau des Körpers.</p> <p>... kennen das Skelett als Gesamtheit aller Knochen und bestimmen und unterscheiden einzelne Knochen.</p> <p>... kennen die Aufgabe von Muskeln und Gelenken.</p> <p>... bewerten richtige und falsche Haltung sowie ausreichende Bewegung als Voraussetzung für ein gesundes Skelettsystem.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sortieren Teile des Körpers in Kopf, Rumpf, Gliedmaßen - Erfahren der Gesamtanzahl der Knochen im menschlichen Körper - Ordnen verschiedene Knochen ihren Bezeichnungen und Funktionen zu, basteln und beschriften ein Skelett aus Pappe - Ordnen Gelenke ihren Namen zu - Kennenlernen der Definition und Aufgabe von Muskeln - Ordnen richtige und falsche Haltung zu, kennen die Notwendigkeit von Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachfilme - Skelett (Biologiesammlung) - BVK-Heft „Mein Körper“ - Arbeitskartei zum Skelettsystem <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückenschule (eventuell Angebote von Krankenkassen) - Infos/Einladen von Sportvereinen - Erste-Hilfe-Kurse (kostenpflichtig!) 	<p><u>Fachsprache:</u> Kopf, Rumpf, Gliedmaßen Skelett, Wirbelsäule, Muskeln, Gelenke, Drehgelenk, Scharniergelenk, Kugelgelenk</p> <p><u>Differenzierung:</u> Zeichnungen in unterschiedlichen Schwierigkeiten- Differenzierung in der Auswahl wichtiger Knochen Differenzierung in der Anzahl der</p>
<p>Verdauung: ...bestimmen den Weg der Verdauung im Körper.</p> <p>...unterscheiden Verdauungsorgane.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen von Organen, die an der Verdauung beteiligt sind - zuordnen von Organen dem Weg der Verdauung - bestimmen der Funktion der Verdauungsorgane 	<ul style="list-style-type: none"> - Torso (Biologiesammlung) - Sachfilm zum Weg der Verdauung 	<p><u>Fachsprache:</u> Verdauung, Verdauungsorgane (Bezeichnung), Speichel, Enzyme, Kohlenhydrate, Nährstoffe</p>

<p>Blut-Kreislauf-System:</p> <p>.... kennen und beschreiben den Blutkreislauf.</p> <p>...bestimmen die Organe des Blut-Kreislauf- Systems.</p> <p>... kennen den Weg der Atemluft und die entsprechenden Atmungsorgane.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschriften von Zeichnungen mit Fachbegriffen- Farben benutzen (rot- sauerstoffreiches B. und blau-sauerstoffarmes B.) - Zuordnen der einzelnen Blutgefäße dem Blutfluss im Körper und ihre Funktion - Beschriftung des Herzens - Erkunden der Verbindung zum Atmen (Lungenkreislauf) - Zuordnen von Atmungsorganen - Experimente zur Atmung/ Ausdauer/ Puls 	<ul style="list-style-type: none"> - Torso (s.o) - Magnetbilder zum Blutkreislauf (SU-Sammlung) - BVK-Heft „Mein Körper“ 	<p><u>Fachsprache:</u> Blut, Blutkreislauf, Körperkreislauf, Lungenkreislauf, Bezeichnung der Organe, Arterie, Vene, Kapillaren, Pulsschlag, Lunge, Nährstoffe, Sauerstoff, Kohlendioxyd, sauerstoffreiches/ sauerstoffarmes Blut</p>
<p>Organe und Sinne:</p> <p>... kennen die Sinnesorgane und die Haut als größtes Organ.</p> <p>... stellen eine Verbindung der Sinnesorgane zu den jeweiligen Sinnen her.</p> <p>... unterscheiden Geschmacks- und Geruchssinn.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bestimmen der Aufgaben der Sinnesorgane, v.a. Haut - Erkunden von Reizen (z.B. Wärme- und Kältereiz) - Sortieren von Begriffen nach Geruchs- und Geschmackssinn - Experimente: Erkunden von Geschmacksknospen, Gerüchen - Beschriften von Zeichnungen) <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Lerntheke - Lernzielkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen (z.B. Zuckerwasser, Salzwasser...) - Geruchs-Memory - Sehtest-Plakat 	<p><u>Fachsprache:</u> Haut, Poren, Tastsinn, Temperaturempfindlichkeit Begriffe der Bestandteile des Auges (Iris, Pupille, Linse, Hornhaut, Sehnerv, Lid, Wimper, Netzhaut</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexität der Sachzeichnung - Anzahl von Begrifflichkeiten - Zusatzaufgaben Lerntheke - freiwillige Forscheraufgaben

3. Klasse: Verkehrserziehung

Thema: Verkehrserziehung (Jg.2) Themenfeld: 6 Dauer der UE: 10 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>Die SuS...</p> <p>... nehmen als Fußgängerin und Fußgänger, Rollerfahrer sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.</p> <p>... erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt (Schulweg).</p> <p>... kennen grundlegende relevante Verkehrszeichen und können deren Funktion benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulumgebung erforschen und eigenen Schulweg einzeichnen, - Straßennamen in der eigenen Schulumgebung nennen und auf einer Karte einzeichnen - Wichtige Orte aus der eigenen Lebenswelt in der näheren Umgebung einzeichnen - Verkehrsschilder und Verkehrsregeln für Fußgänger, Rollerfahrer... <p><u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Beiträge</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Verkehrsschilder - Abbildungen von Verkehrssituationen - Tablet/Kamera zur Dokumentation von Situationen/Verhalten im Straßenverkehr, Kleidung etc. - Digitale Übungsformate (schlaukopf...) <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> - Besuch des Verkehrsübungsplatz</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Die Ampel, der Zebrastreifen, Die Verkehrszeichen, der Polizist, die Polizistin, die Sicherheit, der Straßenverkehr, Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer, verschiedene Verkehrsmittel,</p> <p><u>Differenzierung:</u> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA)</p>

3./4. Klasse: Ostsee und Nordsee

- je nach Zeitpunkt der Klassenfahrt in Klasse 3 oder Klasse 4 -

Thema: Ostsee und Nordsee Themenfeld: 7,9 Dauer der UE: ca. 15 Stunden			
Kompetenzen*	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... orientieren sich auf verschiedenen Landkarten</p> <p>... kennen regionale Besonderheiten an der Ost- und Nordsee</p> <p>...kennen die Regelmäßigkeit von Vorgängen und Zusammenhängen in der belebten Natur</p> <p>... beobachten, unterscheiden und bestimmen regionale Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale</p> <p>... verfügen über Artenkenntnisse von Tieren und Pflanzen in der Ost- und Nordsee</p> <p>... reflektieren und praktizieren einen verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und gegenüber der Natur</p>	<p>- Recherche zum Klassenfahrtsziel: Verortung auf der Landkarte, regionale Besonderheiten...</p> <p>- Regionale Besonderheiten der Ostsee und der Nordsee gegenüberstellen, z.B. Wattenmeer</p> <p>- Ebbe und Flut als zyklischen Ablauf in der Natur erklären</p> <p>- Steckbriefe zu regionalen Tieren und Pflanzen erstellen, regionale Tiere und Pflanzen im Rahmen der Klassenfahrt beobachten, unterscheiden und bestimmen</p> <p>- Naturschutz: Verantwortungsvollen Umgang mit der Natur im Rahmen der Klassenfahrt praktizieren, z.B. Düdenschutz einhalten, Aufräumaktionen...</p> <p><u>Möglichkeiten der Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beiträge - Sachzeichnungen - Steckbriefe - ggf. Lerntheke, Reiseführer oder Leistungskontrolle 	<p>- Themenhefte</p> <p>- Lupen, Becherlupen</p> <p>- Kartoffelnetze von SuS zum Sammeln von Muscheln etc.</p> <p>- ggf. Strandläuferhefte (von Jugendherbergen)</p> <p>- Sachfilme</p> <p>- Kameras zum Fotografieren und Dokumentieren von Tier- und Pflanzenarten</p> <p>- ggf. Apps zur Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten</p> <p>- Hamsterkiste zur Nord- und Ostsee</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassenfahrtsziel einbinden 	<p><u>Fachsprache:</u> Wattenmeer, Ebbe und Flut,</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - offene und handlungsorientierte Aufgaben - Sozialform (EA, PA, GA) - interessen geleitete Schwerpunkte - Steckbriefe und Sachzeichnungen zu mehreren Tier- und Pflanzenarten sind möglich

4. Klasse: Sexualerziehung

3./4. Klasse Thema: Sexualerziehung (Jg.3 oder 4) Themenfeld: 3,4 Dauer der UE: ca. 14 Stunden			
Kompetenzen Die SuS...	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>...erkennen und bestimmen die Geschlechtsorgane von Frau und Mann und ihre Unterschiede.</p> <p>...kennen den Begriff Pubertät als Zeit der geschlechtlichen Veränderung und Reife kennen und können ihn anwenden.</p> <p>... nehmen eigene körperliche Veränderungen wahr und verstehen diese.</p> <p>...kennen den Begriff Geschlechtsverkehr als sexuelle Vereinigung.</p> <p>...ordnen den Geschlechtsverkehr einer natürlichen Entstehung neuen Lebens zu.</p> <p>...ordnen die Entwicklung des Fetus/Embryos den Monaten der Schwangerschaft zu.</p> <p>...kennen Bedürfnisse eines Säuglings.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenbild der Frau und des Mannes in der Gesellschaft - Zuordnung weibliche/ männliche Geschlechtsorgane - Sortieren nach inneren und äußeren Geschlechtsmerkmalen - Zuordnung der Veränderungen während der Pubertät im weiblichen und männlichen Körper - Monatszyklus und Kennenlernen des Weges der Eizelle - Lernen den Begriff Befruchtung in Verbindung mit der Verschmelzung von Samenzelle und Eizelle kennen und die Bedeutung für die Entstehung neuen Lebens - Ordnen die Schwangerschaft als Zeit der Entwicklung neuen Lebens zu - Fragen zur eigenen Geburt (Gewicht, Größe, Zeitpunkt, Ort, 	<ul style="list-style-type: none"> - Bilder von Frau und Mann (in ihrer Rolle in der Gesellschaft) - Zeichnungen von Frau und Mann (Geschlechtsmerkmale) - Material zur weiblichen Hygiene von Anbietern die Material zur Verfügung stellen - BVK- Heft: „Wir werden erwachen Band 2“ - Film: „Dem Leben auf der Spur“ (Sachfilm zur Entwicklung des Fetus) - Material von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) - Magnetbilder zur Gebärmutter und Zyklus (SU- Sammlung) - Briefkasten für eigene Fragen <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u> Pro Familia- als externer Anbieter (kostenpflichtig)</p>	<p><u>Fachsprache:</u> Benennung d. Körperteile (Vagina, Penis, Brust, Scheide, Gebärmutter...) Pubertät, Menstruation, Zyklus, Tampons, Binden, Menstruationstasse, Geschlechtsverkehr, Samenzelle, Eizelle, Befruchtung, Schwangerschaft, Fetus, Embryo, Geburt, Säugling</p> <p><u>Differenzierung:</u> Mädchen und Jungen in getrennten Gruppen Sozialformen Brainstorming</p> <p><u>Differenzierung:</u> - individuelle Schwerpunktsetzung - Mädchen- bzw. Jungenstunde</p>

	Umstände, Bilder, andere Andenken) <u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Mitarbeit - Lernzielkontrolle		
--	---	--	--

4. Klasse: Schleswig-Holstein/ Deutschland

Thema: Schleswig-Holstein/Deutschland Themenfeld: Räume – Globales und Regionales Dauer der UE: ca. 4 Wochen			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>...kennen die Himmelsrichtungen.</p> <p>... orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus und im Atlas.</p> <p>...verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt.</p> <p>... beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes (z.B. Boden- und Landwirtschaftstypen ihres Bundeslandes).</p> <p>... kennen die 16 Bundesländer und ihre Hauptstädte.</p>	<p>- Vorwissen: Sammeln/Clustern von Informationen in einer Mind-Map/Cluster, eigene Deutschlandkarte zeichnen</p> <p>- Orientierung im Atlas: Aufbau, Symbole, Farben, Windrose (zeichnen, auf dem Schulhof bauen etc.)</p> <p>- Kartenarbeit mit dem Atlas: Markieren/Anmalen und Benennen von Städten/Flüssen/Inseln (Gebirgen), Abfragen von Städten/Flüssen/Inseln... anhand von Blindkarten, Rätsel/Quiz zum Üben/Abfragen</p> <p>- Digitale Alternativen kennenlernen (GoogleMaps,...)</p> <p>- Erstellung eines Steckbriefes zu Schleswig-Holstein/Deutschland</p> <p>- Farbiges Gestalten der Deutschlandkarte, z.B. mit Städten, Bundesländern, ggf. mit Sehenswürdigkeiten</p> <p>- Abfragemethoden (Quiz, Rätsel, Domino, Memory) zum Üben der Bundesländer und deren Hauptstädte</p>	<p>- Windrose/Kompass</p> <p>- Atlanten</p> <p>- Sachbücher zu unserer Region</p> <p>- Sachbücher zu den Bundesländern</p> <p>- BVK-Hefte, „Pustebume“ Klasse 4</p> <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <p>- exemplarisches Ausflugsziel in Schleswig-Holstein</p>	<p><u>Fachsprache:</u></p> <p>Schleswig-Holstein: Himmelsrichtungen Bundesland, Hauptstadt, Verwaltungsbezirke (KfZ-Kennzeichen), Wappen, Flagge</p> <p>Geest, Marsch, Östliches Hügelland, Fluss, Quelle, Mündung, berühmte Städte, Seen, Inseln, Wahrzeichen...</p> <p>Deutschland/Bundesländer : Stadt, Hauptstadt, Land, Bundesland, Stadtstaat, Landesgrenzen, Nachbarstaaten, Einwohnerzahl, Größe in km²</p> <p><u>Differenzierung:</u> Tippkarten, diff. AB mit vorgegebenen Begriffen Ladkarten mit untersch. Schwierigkeitsgrad</p>

	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Recherche eigener Fragenstellungen- Sammeln und Ordnen von Materialien (Bilder/Karten)- Kartenarbeit und Umgang mit dem Atlas- Leistungskontrolle Bundesländer		
--	---	--	--

4. Klasse: Strom

Thema: Strom Themenfeld: Phänomene der unbelebten Natur/Technische Erfindungen Dauer der UE: ca. 4 Wochen			
Kompetenzen*	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/Hilfsmittel/Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>...erfahren die Bedeutung des elektrischen Stroms im Haushalt und im eigenen Umfeld.</p> <p>... vergleichen die Situation heute und früher miteinander.</p> <p>...erlangen Kenntnisse über die Stromerzeugung früher/heute (erneuerbare Energien).</p> <p>...erörtern Möglichkeiten zum Stromsparen.</p> <p>...kennen Gefahrenquellen und Sicherheitsregeln im Umgang mit Strom .</p> <p>... kennen wichtige Bestandteile eines Stromkreises.</p> <p>... können verschiedene Stromkreise aufbauen.</p> <p>... erkunden, bei welchen Materialien es sich um solche handelt, die Strom leiten/nicht leiten.</p>	<p>- Bedeutung von Strom: Situationen aus dem Alltag sammeln, Fantasiereisen</p> <p>- Gefahrensymbole erkennen/anmalen/gestalten/ mit Texten (Bedeutung) verbinden</p> <p>- Sicherheitsregeln gemeinsam erarbeiten</p> <p>- Bestandteile von Glühlampen, Batterien etc. genau betrachten, zeichnen und beschriften</p> <p>- Experimentieren: Schaltkreise bauen/zeichnen, Symbole kennen</p> <p>- verschiedene Stromquellen besprechen und reflektieren, in Bezug zu früher setzen</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <p>- recherchieren zu eigenen Fragenstellungen</p> <p>- Erstellen von Forscherfragen (und Beantwortung derer)</p> <p>-Versuchsprotokolle</p>	<p>- Experimentierkästen: Strom (Glühlampen, Drähte, Batterien, Schalter...)</p> <p>- BVK-Hefte</p> <p>- „Pusteblyume“ Klasse 4</p>	<p><u>Fachsprache:</u></p> <p>Elektr. Strom, Elektrizität, Batterie, Glühlampe, Schaltkreise, Reihenschaltung, Wechselschaltung, gleiche Ladung/ungleiche Ladung, Minuspol/Pluspol, Verbraucher, Stromquelle, Leiter und Nichtleiter</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <p>Ind. Hilfen</p> <p>Merktexte, AB, Tipp-Karten, Lückenwörter</p>

4. Klasse: Lübeck

Thema: Lübeck (Jg. 4) Themenfeld: 1,2,4,9, Dauer der UE: 20			
Kompetenzen Die SuS...	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
<p>... erfahren ihre Stadt Lübeck als Beispiel fürs Mittelalter.</p> <p>... kennen das Leben in einer mittelalterlichen Stadt.</p> <p>... ermitteln die Bedeutung Lübecks in der Zeit der Hanse.</p> <p>... erkunden unterschiedliche Gebäude der Stadt Lübeck.</p> <p>... orientieren sich in Lübeck mithilfe eines Stadtplans.</p> <p>... kennen Merkmale von Lübeck heute.</p>	<p>- kennen die Gründungsgeschichte Lübecks und ihre Entwicklung</p> <p>- erfahren etwas über die Stadtentwicklung, den Aufbau einer Stadt, das Entstehen von Straßennamen etc.</p> <p>- erkennen die Bedeutung der beiden Flüsse „Wakenitz“ und „Trave“</p> <p>- lernen das Lübecker Wappen kennen und die Bedeutung der Farben rot und weiß</p> <p>- erkennen die Bedeutung der Hanse in der Entwicklung Lübecks und ihre Handelsbeziehungen</p> <p>- erfahren Aspekte des Lebens im Mittelalter (z.B. Berufe, Stände)</p> <p>- recherchieren Kirchen der Stadt und markante Gebäuden wie „Holstentor“, „Burgtor“, „Heiligen Geist-Hospital“,</p>	<p>Schulbücherei (Klassenstärke):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sagen zu Lübeck - Lübeck anschaulich <p>- Atlas, Karten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachfilme (Terra X-Reihe) - „Unsere Hanse“- Film <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege zur Kultur / Jugend ins Museum (Haukohl- Stiftung) - Besuch des Holstentors, Hansemuseum, Marienkirche - Stadtführung (Theater Tremser Teich) oder Stadtmarketing - Stadtralley 	<p><u>Fachsprache:</u></p> <p>Mittelalter, Stände, Zunft, Pest Hanse, Kogge, „Königin der Hanse“, Flotte, Handelsbeziehung, Salzstraße, Salz- weißes Gold, Salzspeicher, „Liubice“, Marzipan Stadt der „sieben Türme“, Namen der wichtigen Gebäude</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialform, Experten - angepasste Aufgabenstellungen - verschiedene Rechercheaufgaben (individuelle Interessenschwerpunkte)

	<p>„Salzspeicher“ → Plakat oder Reiseführer für die Klasse erstellen (EA, PA, GA)</p> <p>- erstellen einen Steckbrief über Lübeck (Einwohnerzahlen, Größe, Ausdehnung, wichtige Industriezweige und Tourismus)</p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- „Lübeck-Heft“- Plakat/ Grafiz zu einzelnen Sehenswürdigkeiten- Präsentation		
--	--	--	--

4. Klasse: Radfahrprüfung

Thema: Radfahrprüfung (Jg.4) Themenfeld: Mobilität (6) Dauer der UE: 20 Stunden			
Kompetenzen	Inhalte / Methoden / Leistungsbewertung	Materialien/ Hilfsmittel/ Digitale Medien/ außerunterrichtl. Angebote	Fachsprache/ Differenzierung
Die SuS...			
<p>... kennen Verkehrsschilder und Verkehrsregeln.</p> <p>... nehmen als Radfahlerin und Radfahrer sicher am Straßenverkehr teil.</p> <p>... beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr ihrer Schulumgebung und darüber hinaus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Schulweg zeichnen (Rückbezug im Verlauf der Einheit: z.B. Verkehrsschilder, Gefahrenstellen etc. auf meinem Schulweg) - Einteilung Straße, Verkehrsteilnehmer zuordnen - Verkehrsschilder benennen, Bedeutung zuordnen - Verkehrsregeln anhand von Situationen im Straßenverkehr besprechen (Vorfahrtsregeln) - sicheres Verhalten im Straßenverkehr anhand von Situationen besprechen (Helm, toter Winkel, richtiges Aufsteigen/Absteigen, am Hindernis vorbeifahren, sicherer Weg, links abbiegen) - Teile des Fahrrads und Checkliste für ein verkehrssicheres Fahrrad erstellen - Prüfungsstrecke gemeinsam ablaufen und Besonderheiten thematisieren - ggf. Fahrradparcours auf dem Schulhof <p><u>Leistungsbewertung:</u> mündliche Beiträge</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übungshefte zur Radfahrprüfung (KV) - Prüfungsstrecke und Brief vom Verkehrspolizisten - Lernposter (Verkehrsschilder, verkehrssicheres Fahrrad) - Eier-Helm - eigene Fahrräder + Helme (Prüfung) - Sachfilme - Digitale Übungsformate (Anton, schlaukopf, Verkehrswacht) <p><u>Außerunterrichtliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsstrecke gemeinsam abgehen - ggf. Schulweg eines Kindes exemplarisch abgehen 	<p><u>Fachsprache:</u> Verkehrszeichen</p> <p>verkehrssicheres Fahrrad: Klingel, Vorderradbremse, Hinterradbremse, Scheinwerfer, weißer Frontreflektor, rotes Rücklicht, Rückstrahler, Reflektoren, Pedal, Kette, Dynamo...</p> <p>Vorfahrt, Rechts-vor-links, Linksabbiegen, Hindernis, Schulterblick, Handzeichen, Gegenverkehr, Gefahrenstellen, sicherer Weg, toter Winkel...</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und handlungsorientierte Aufgaben (DE 1-3) - Sozialform (EA, PA, GA)

Leistungsbewertung im SU (3.+ 4. Klasse)

- Leistungsbewertung berücksichtigt mündliche, praktische und schriftliche Unterrichtsbeiträge (siehe Fachanforderung SU, S.32)
- Mind. 3 Leistungsnachweise pro Halbjahr in Klasse 3+4, davon ...
 - ... mind. 1 schriftliche Lernzielkontrolle
 - ... mind. 1 alternative Leistungsbewertung (z.B. Referat)
- Referat in Klasse 4 verpflichtend

Beispiele für Leistungsbewertung

→ Mündliche Unterrichtsbeiträge

- Vorwissen formulieren und einbringen
- Fragehaltung ausbilden und eigene Fragen formulieren
- Vermutungen und Ideen zur Problemlösung einbringen
- Sachrichtige Darstellung von Beobachtungen und Sachverhalten (sachliche, altersgemäße Formulieren, Fachbegriffe korrekt verwenden)
- Transferleistung
- Reflexion von Lernprozessen
- Präsentationen und Expertenvorträge

→ Praktische Unterrichtsbeiträge

- Recherchieren zu eigenen Fragestellungen
- Planungen, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- „Forscherdiplome“
- Sammeln und Ordnen von Materialien
- Planen und Konstruieren
- Vorstellung von Arbeitsergebnissen

→ Schriftliche Unterrichtsbeiträge

- Lernzielkontrollen (kompetenzorientiert!)
- Themenhefte, Forschermappen
- Lerntheken
- Lapbooks
- Plakate, Präsentationen (z.B. Lernposter, Powerpoint...)
- Dokumentation von Experimenten (Vermutungen, Versuchsprotokolle, Versuchszeichnungen etc.)
- Sachzeichnungen

Referate

- Freiwilliges Referat in Klasse 3 möglich
- Referat in Klasse 4 verpflichtend, ersetzt einen Leistungsnachweis

Bewertungskriterien (siehe Checkliste + Bewertungsraster)

- Einzelarbeit oder Partnerarbeit
- Bewertung setzt sich zusammen aus:
 - Mündlicher Vortrag (je Kind 5-10 Minuten Redezeit)
 - Poster (ggf. Alternative, z.B. Powerpoint...)
 - Vorbereitung (Karteikarten, Recherche → Angabe der Informationsquellen)
 - Ggf. weitere anschauliche Materialien